



BUNDESWEHR

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Fontainengraben 200 • 53123 Bonn

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Nur per E-Mail

Aktenzeichen	Ansprechperson	Telefon/Telefax	E-Mail	Datum
45-60-00 / I-271-19-BIA	Herr Jelinek	0228 5504-4573 0228 5504-895763	baiudbwtoeb@bundeswehr.org	25.10.2019

Betreff: **Stellungnahme der Bundeswehr**
hier: Errichtung und Betrieb von 4 Windkraftanlagen am Standort Menzendorf I
Bezug: Ihr Schreiben vom 04.09.2019 - Ihr Zeichen: **StALU WM 51-4597-5712.0.1.6.2V-74052**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im o. g. Verfahren gibt die Bundeswehr bei gleichbleibender Sach- und Rechtslage folgende Stellungnahme ab:

Belange der Bundeswehr sind betroffen. Der Errichtung der beantragten WEA wird in dieser Form. **nicht** zugestimmt.

Die beantragten WEA vom Typ Lagerwey L-147-4.3 (3 Anlagen) und Enercon N 138 (1 Anlage) sollen in einer Entfernung von ca. 17,1 km (\emptyset) zur LV-Anlage ELMENHORST mit einer Nabenhöhe von je 125,5 m/131 m über Grund und einer Gesamthöhe von je 199,0 m/200,3 m über Grund errichtet werden.

Das bedeutet, dass die beantragten WEA mit ihren dämpfungs- und verschattungswirksamen Anteilen (Turm, Gondel, Rotorblattwurzel - etwa unteres Drittel des Rotorblatts) sowie den restlichen Anteilen des Rotors bis rund 126,4 m in den Erfassungsbereich der LV-Anlage ELMENHORST hineinragen.

Aufgrund des zu geringen Separationsabstands im Seitenwinkel von kleiner $1,0^\circ$ zwischen den beantragten WEA 1 und WEA 4 sowie WEA 2 und WEA 3 kommt es hier zu einer Minderung der Erfassungswahrscheinlichkeit hervorgerufen durch die Überlagerung der einzelnen Störpotenziale der WEA.

Der Grenzwert der zulässigen Reichweitenminderung würde unterschritten was zu einer nicht hinnehmbaren Beeinträchtigung der Radarerfassung führt

Es wird daher empfohlen die beantragten WEA so umzuplanen, dass ein Separationsabstand im Seitenwinkel von mindestens $1,0^\circ$ eingehalten wird.

Alternativ können zwei WEA auf einem Radial mit einem maximalen Abstand des dreifachen Rotordurchmessers errichtet werden. Dies hat den Vorteil, dass das zu erwartende Störpotential der beiden WEA in der Summe nur unwesentlich größer ist als das einer einzelnen WEA.

Als Referenz zur Ausrichtung der Radiale und zur Ausmessung der Separationsabstände im Seitenwinkel dient folgende geographische Koordinate (WGS84): $54^\circ 00' 01,508''$ Nord, $011^\circ 06' 39,436''$ Ost.



**BUNDESAMT FÜR
INFRASTRUKTUR,
UMWELTSCHUTZ UND
DIENSTLEISTUNGEN
DER BUNDESWEHR**

REFERAT INFRA I 3

Fontainengraben 200
53123 Bonn
Tel. +49 (0) 228 5504-0
Fax +49 (0) 228 5504-
895763

WWW.BUNDESWEHR.DE

INFRASTRUKTUR



BUNDESWEHR

Bei Änderung der Bauhöhe, des Bautyps oder der Standortkoordinaten ist das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr unter Angabe meines o. a. Aktenzeichen erneut zu beteiligen

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Im Original gezeichnet
Jelinek

Anlage(-/-